



Sammlung Theaterzettel

Die Ballerina des Königs

Presber, Rudolf

1926-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER

IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 44

Sonntag, den 26. Dezember 1926

Zu ermäßigten Eintrittspreisen

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Presber
und Leo Walter Stein

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Friedrich II. König von Preußen	Willy Birgel
Minister von Podewils	Wilhelm Kolmar
Graf Schulenburg, General-adjutant	Georg Köhler
General von Holzendorff	Hans Godek
Rittmeister von Alvensleben	Karl Haubenreißer
Wenzel von Knobelsdorff	Johannes Heinz
Freiherr v. Swertz, Kammerherr und directeur des spectacles	Fritz Linn
Graun, Hofkapellmeister	Karl Neumann-Hoditz
Karl Ludwig von Cocceji, Hof- und Legationsrat	Gillis van Nappard
Geheimsekretär Schulz	Walter Sack
Sir Sington	Ernst Langbeinz
Nepomuk Cori, Garderobensinspektor	Naoul Alfier
Mayer, Haushofmeister des Grafen Dohna in Wien	Karl Neumann-Hoditz
Fredersdorf, Kammerer des Königs	Josef Menfert
Hofmarschall	Willy Krüger
Eberhard, Page des Königs	Walter Sack
Barbara Campanini (die Ballerina)	Lydia Busch
Ihre Mutter	Julie Sanden
Lisbeth, Zofe	Ilse Fürstenberg
Erster Lakai	Harry Bender
Zweiter Lakai	Fritz Walter
Diener bei Barbara	Willy Krüger

Grenadiere, ein kleiner Mohr

Ort der Handlung: in den ersten drei Akten Berlin
im letzten Potsdam, Sauffoucie

Zeit: 1. Akt 1743, 2. Akt 1744, 3. Akt 1746, 4. Akt 30
Jahre später

Spielwart: Jac. Klingensfuß

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeige